

Pressemeldung

31.08.2018

Erinnerungen an Jürgen Gosch Theater, Film, Gespräche

28. – 30. September 2018, Akademie der Künste, Hanseatenweg

Neun Jahre nach dem Tod des Theaterregisseurs Jürgen Gosch widmen die Akademie der Künste und Koberstein Film ihm ein dreitägiges Programm. Ein Film mit bisher unveröffentlichten Aufnahmen dokumentiert die Proben seiner letzten Regiearbeiten. Schauspieler und Regisseur Marcel Kohler gestaltet mit Studierenden der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch einen Theaterabend nach Motiven von Goschs *Ödipus*-Inszenierung von 1984. Einige der originalen Masken seines damaligen Bühnenbildners Axel Manthey aus dem Archiv der Akademie sind am selben Abend zu sehen. Künstlerische Mitstreiter, Arbeitspartner und Beobachter seines Lebenswegs erinnern sich und sprechen über die Notwendigkeit eines Theaters, wie Jürgen Gosch es riskierte.

Das Theater von Jürgen Gosch (1943–2009) handelt davon, was geschieht, wenn Menschen auf Menschen treffen. Er wurde in Cottbus geboren, arbeitete erst als Schauspieler, dann als Regisseur. Nach seiner *Leonce und Lena*-Inszenierung von 1978 an der Volksbühne verschlechterten sich seine Arbeitsmöglichkeiten im Osten, gleichzeitig nahmen die Engagements im Westen zu. 1984 verließ Gosch die DDR endgültig. Nach frühen Erfolgen, Rückschlägen und erstaunlichen Neuanfängen wurde er einer der wichtigsten Theatermacher der letzten Jahrzehnte. „Von dieser Welt denke ich, sie ist das einzige, was mir zur Verfügung steht, um den Texten zu begegnen. Und von dieser Welt muss sich was abdrücken in den Inszenierungen“, so Gosch einmal über das Motiv seiner Arbeit und den immer wieder neuen Versuch, gemeinsam mit den Schauspielern zum Existentiellen eines Textes zu gelangen. Bis heute werden seine Tschechow-Inszenierungen *Onkel Wanja* und *Die Möwe* am Deutschen Theater Berlin gespielt.

Ein Projekt der Akademie der Künste und von Koberstein Film in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Theater Berlin und der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.

Programm

28. September 2018

18 Uhr, Studiofoyer

Eröffnungsgespräch mit Meike Droste, Jürgen Flimm, Ulrich Matthes, Johannes Schütz, Elisabeth Schwarz u.a.; Moderation: Peter Kümmel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Pressekontakt
Sabine Kolb
T 030 200 57-15 13
kolb@adk.de

20 Uhr, Studio

Ödipus Variationen – nach Motiven von Sophokles/Hölderlin/Gosch

Theaterprojekt von Marcel Kohler und Studierenden der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch

22 Uhr, Studiofoyer

Theatergespräch mit Marcel Kohler, Christian Grashof, Elisabeth Schwarz, Jutta Wachowiak u. a.; Moderation: Barbara Burckhardt

29. September 2018

18 Uhr, Studiofoyer

Die einzige Zeit, die mich interessiert, ist die Zeit des Theaters

Gespräche mit Friedrich Dieckmann, Jürgen Flimm, Corinna Harfouch, Jürgen Holtz, Alexander Khuon, Kathleen Morgeneyer, Roland Schimmelpfennig, Johannes Schütz, Klaus Völker, Jutta Wachowiak u. a.

20.30 Uhr, Studio

GOSCH, D, 2018

Premiere Dokumentarfilm von Grete Jentzen und Lars Barthel

22 Uhr, Studiofoyer

Filmgespräch mit Lars Barthel, Constanze Becker, Meike Droste, Christian Grashof, Corinna Harfouch, Jens Harzer, Alexander Khuon, Ulrich Matthes u. a.; Moderation: Ulrich Seidler

30. September 2018

11 Uhr, Studio

GOSCH, D, 2018

Dokumentarfilm von Grete Jentzen und Lars Barthel

Begleitend zum dreitägigen Akademie-Programm finden am Deutschen Theater am 29. und 30. September jeweils um 18 Uhr Aufführungen von *Onkel Wanja* und *Die Möwe* statt. Tickets unter: <https://www.deutschestheater.de/karten>

Veranstaltungsdaten

Erinnerungen an Jürgen Gosch

Theater, Film, Gespräche

Freitag, 28. September und Samstag, 29. September 2018, ab 18 Uhr

Sonntag, 30. September, 11 Uhr

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Theater: € 13/7, Film: € 6/4, Gespräche: Eintritt frei

Pressekarten unter Tel. 030 200 57-15 14, presse@adk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Pressekontakt
Sabine Kolb
T 030 200 57-15 13
kolb@adk.de